

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band VIII

Unterweisung 215

1. Meine Worte sind wie Tautropfen, die auf euer Herz herabsinken, um es zu neuem Leben zu erwecken, denn Ich treffe es welk an. Der Grund dafür ist, dass ihr meine Verheißung, wiederkommen, vergessen hattet und euch bezüglich des geistigen Lebens tot gefühlt hattet.

2. Als die schwache Flamme eurer Hoffnung erlosch, hörtet ihr an die Tür eures Herzens klopfen. Als ihr öffnetet und Mich saht, habt ihr Mich nicht erkannt, weil ihr Mich vergessen hattet. Es war nötig, euch die Wunde an meiner Seite zu zeigen und euch zu sagen: "Legt dort eure Finger hinein", damit ihr wissen würdet, wer Der war, der an eure Türe klopfte.

3. Ihr seid wie die Wanderer von Emmaus, die Mich nicht erkennen konnten, als Ich an ihrer Seite war. Ihr gleicht Thomas, der erst glaubte, als er meine Wunden sah und berührte.

4. Da ihr Mich um Beweise für meine Gegenwart gebeten habt, und Ich sie euch gegeben habe, so wisset, dass Ich gekommen bin, euch von der Abgötterei frei zu machen, euch zur schlichten Religionsausübung, zu einem Glauben frei von Spitzfindigkeiten, zur Ausübung der Barmherzigkeit unter euch zurückkehren zu lassen.

5. Ich habe euch angetroffen, wie ihr taube, blinde und reglose Götzenbilder angebetet habt und dabei Riten vollzagt, die unzeitgemäß und unpassend für die seelische Entwicklung sind, die ihr heute habt, und das praktiziertet, was Ich niemals begründet habe.

6. Niemand anderer als Ich konnte euch die Wahrheit über eure Irrtümer sagen, ohne euch zu verletzen, und euch zugleich ein Licht, eine Nahrung und einen Anreiz anbieten, der augenblicklich die Leere eures Herzens füllte.

7. Niemals mehr werdet ihr von falschen und gehaltlosen Herrlichkeiten geblendet werden, noch werdet ihr euch durch Worte verführt fühlen, die nur den Verstand ansprechen, nie jedoch bis in die Seele dringen können. Von jetzt an wird der, der die Essenz dieses Wortes wirklich in sich aufgenommen hat, sich nicht mehr von einem anderen Brot als dem göttlichen nähren können.

8. Welcher Mensch hat jemals so zu euch gesprochen, wie Ich es durch diese einfachen Menschen getan habe, die meine Stimmträger sind? Wer hat je von Vergeistigung gesprochen, wie ihr es in diesem Worte gehört habt? Wer hat euch in eurem Leben jemals Beweise gegeben, die die Bestätigung einer göttlichen Offenbarung gewesen sind? Niemand, mein Volk.

9. Mein Wort ruft die Menschen wie eine läutende Glocke zur Zusammenkunft, und diese kommen in langen Zügen, in Scharen herbei.

10. Die Zeit ist kurz, in der Ich Mich in dieser Form bei euch kundgebe, und Ich will, dass es viele sind, die das Licht meines Wortes empfangen, damit, wenn das Jahr 1950 zu Ende geht, das ganze Volk, sich meines Gebotes bewusst, sich willig meinem Vaterwillen beugt.

11. Noch bleibt Zeit, damit das Volk auf diesen Tag vorbereitet ist, und wenn es sich danach versammelt, es nicht mehr geschieht, um mein Wort durch den Stimmträger zu vernehmen, sondern um die Unterweisung, die es empfing, zu studieren, in seinem Verstandesvermögen meine Inspiration zu fühlen, und es dann überzeugt sagt: "Der Herr ist bei uns."

12. So will Ich euch sehen: als gute Jünger.

13. Zu Beginn meines Lehrwortes sagte Ich euch, dass Ich den schlichten Gottesdienst eingeführt habe — jenen, der weder Riten noch Zeremonien hat, und der sich dennoch über den Qualm des Weihrauches, über den Schall der Gesänge erhebt: den Gottesdienst der Liebe, der Barmherzigkeit, der Brüderlichkeit.

14. Es ist notwendig, dass ihr eine genaue Prüfung eurer Kulthandlungen vornehmt, damit ihr

jede Spur von Abgötterei, religiösem Fanatismus, von Aberglauben und für dieses Werk unpassende Glaubensüberzeugungen beseitigt.

15. Wenn ihr an Christus glaubt und alle seine Werke liebt, dann erkenntet, dass diese Schlichtheit und Geistigkeit, die Ich euch heute inspiriere, die gleiche ist wie die, die Ich in der Zweiten Zeit mit Worten und Taten predigte. Warum habt ihr euch dann von jener Schlichtheit abgewandt, ohne die es keine Vergeistigung geben kann?

16. Seht, in wie viele Irrtümer diese Menschheit geraten ist. Aber das Licht eines neuen Tages ist angebrochen, und mit ihm wird sich nichts mehr verbergen noch in Dunkel hüllen können.

17. Das ist der Grund dafür, weshalb Ich gegenwärtig alle Wege der Erde begehbar mache, damit die Jünger und Apostel des Spiritualismus sich über die Welt verbreiten und meine Frohe Botschaft verkünden.

18. Bevor Ich euch in andere Länder sende, will Ich, dass jeder, der sich Schüler dieser Lehre nennt, in seinem Leben und in seinen Werken spirituell ist, damit sein Zeugnis wahrhaftig und daher glaubwürdig ist.

19. Wenn ihr die Vergeistigung erreicht, ist der Weg leicht. Der Anstieg wird nicht schwer werden, wenn ihr von dem Ideal, höherzukommen, beseelt seid. Die Versuchungen werden euch nicht mehr in die Abgründe des Verderbens stürzen lassen, wodurch ihr zurückfällt. Ihr werdet dann von dieser Welt nur noch das unbedingt Nötige, das Erlaubte und Unerlässliche in Anspruch nehmen, wodurch ihr eurer Seele Freiheit verschafft, um von einer besseren Welt zu träumen, und sie darum kämpfen lässt, sie zu erreichen.

20. Mein Licht badet eure Seele und ist Führer auf allen euren Wegen. Dies Licht ist auf alle Menschen herabgekommen, ohne Bevorzugung von Rassen oder Glaubensbekenntnissen.

21. Israel ist in dieser Zeit zurückgekehrt und ist über die ganze Welt verstreut, um seine geistige Mission zu erfüllen. Es ist das ältere Volk, der Erstgeborene, und daher das erste, das mit Mir in Verbindung tritt. Seine Seele hat sich dem Gesetze entsprechend entwickelt, das jeder Seele mitgegeben wurde, als sie zur Erde entsandt wurde.

22. In der Ersten Zeit, bei meinem ersten Kommen, überraschte Ich die Menschen in ihrer Einfältigkeit und Unwissenheit. Sie lebten auf einem niederen moralischen Niveau, und Ich sprach zu ihnen vom Gipfel des Berges aus, um ihnen meine erste Unterweisung zu geben.

In der Zweiten Zeit kam Ich nach einer langen Ära herab, in der Ich euch Beweise gewährte, damit eure Seele ihren Glauben festigen und in der Befolgung meines Gesetzes leben würde, und Ich traf euch aufgeweckter, entwickelter an, aber fern der wahren Gesetzeserfüllung, die Ich von euch verlangt habe. Denn ihr wart nicht imstande, eure Gaben in den Dienst der Seele zu stellen.

23. Ich kam in jener Zeit, um euch zu sagen, wie man das Gesetz anwendet, um es zu erfüllen, wie man den Vater ehrt, und wie man die Wahrheit bezeugt. Ich war in Jesus bei euch, damit eure ganze Seele Mich spüren und fühlen würde, und Ich ließ euch durch mein Wort zubereitet zurück.

Danach gewährte Ich euch genügend Zeit, damit eure Seele meine Unterweisungen nutzen und in meiner Nachfolge leben würde. Ihr habt euch weiterhin entwickelt und seid wacher geworden. Doch um eure Erhöhung zu erreichen, habt ihr euren Weg nicht genügend vorbereitet, um Mir näher zu kommen. Euer Licht ist schwach, euer Glaube gebrechlich, und ihr habt nicht erahnt, dass mein drittes Kommen bereits nahe war.

Im Jahre 1866, genau zu dem Zeitpunkt, für den mein Wort und die Prophetien Mich angekündigt hatten, bin Ich zu euch gekommen, um in eurer Seele einen Schatz an Weisheit zu hinterlassen, in den neuen Unterweisungen, die Ich euch für diese Zeit verheiß.

24. Wie wenige sind wachend und in Erwartung meines Kommens gewesen. Die Menschheit schlief, als dieses neue Zeitalter eröffnet wurde.

25. Es ist mein Wille gewesen, dass ihr zu allen Zeiten wach leben solltet in Erwartung der Stunde, damit ihr bei keinem meiner Kommen überrascht sein solltet, und Ich dann euren Fortschritt und eure Erkenntnis sehen würde.

26. Ihr seid auf vielerlei Wegen gegangen, um zu Mir zu gelangen, und habt euch auf ihnen verirrt. Es ist nötig gewesen, dass der Hirte erschien und seine Schafe suchte, um sie in einer einzigen Hürde zu vereinigen. Denn es gab auf der Erde keinen Menschen, dem Ich diese Aufgabe hätte anvertrauen können, weil Ich keinen Einzigen finde, der zubereitet ist.

27. Ich erleuchte und bereite derzeit in allen Nationen Menschen guten Willens, damit sie von meinem Kommen im Geiste und von der Gnadenzeit sprechen, die nun naht. Jeder von ihnen hat einen schwierigen Auftrag, und durch seine Vermittlung erwecke Ich in den anderen heilsame

Ideale. Ich gebe ihren Seelen Leben und flöße ihnen Liebe und Vertrauen zu meinem Gesetze ein, damit es ihnen Kraft in ihrem Kampfe für die Erlösung und den geistigen Fortschritt der Menschheit gibt.

28. Vermeidet, dass die Völker sich um Meiner Lehre willen entzweien. Schafft keinen Unfrieden, und fühlt keine Überlegenheit untereinander. Ich inspiriere allen gleichermaßen die Vergeistigung, welche Frieden, Liebe und Achtung gegenüber dem Nächsten ist. Gebt den religiösen Fanatismus auf, vervollkommnet die Kulthandlungen, hebt die Religionsausübung eurer Mitmenschen auf ein höheres Niveau. Dies ist mein Wille, und wenn ihr beisammen seid, anerkennt euch, liebt euch und bezeugt Mich.

29. Ihr, die ihr dies Wort hört, macht eure Seele gefügig und studiert meine Unterweisung. Achtet nicht auf die Stimmträger und schreibt nicht ihnen dies Licht zu. Sie sind nur Werkzeuge, durch die Ich meinen Willen kundtue. Erhebt euch über euren Verstand, damit ihr Mich mit eurer Seele fühlen könnt.

30. Wie klein ist der Mensch, um eine Kundgebung dieser Größe zu verwirklichen, deren aktuelle Etappe 1866 begann und 1950 enden wird. Lernt von diesem Meister, der euch zu allen Zeiten unterwiesen hat, und fühlt auch, dass ihr gerichtet seid, weil er zwar Vater und Meister, aber auch Richter ist.

Die Auftrags Erfüllung, die Ich euch angewiesen habe, gilt für jetzt, da ihr auf Erden wohnt. Später, wenn ihr im Geistigen seid, werdet ihr neue Aufträge erhalten. Euer Kampf ist groß, unsterblich, weil ihr meine Kinder seid.

Wie wollt ihr euch in dem kurzen Leben, das eure Leibeshülle hat, vervollkommen und damit den Anspruch erheben, zu Mir zu gelangen, um in Frieden zu ruhen, wo doch das Arbeitsfeld so weit ist, das jede Seele zu bestellen hat? Befreit euch erst einmal von eurer Sühnelast, habt Erbarmen mit euch selbst und erbringt genügend Verdienste, um eure alte Schuld gegenüber meinem Gesetze zu bezahlen.

31. Ich will, dass ihr keine kleinen Kinder mehr seid und stattdessen Jünger werdet. Seid immer demütig, damit Ich von euch keine Prüfungen verlange, die über eure Kräfte gehen. Offenbart in eurem Leben Nächstenliebe und Geduld. Wenn ihr das Vertrauen eurer Mitmenschen gewonnen habt, während ihr mein Werk offenbart, dann sprecht von meinem Kommen als Tröstergeist und erweckt die Seele der Menschen, damit sie auf einem höheren Niveau leben und sich bemühen, durch geistigen Gehorsam erleuchtet und erhöht zu werden. Ihre Herzen sind fruchtbares Land, in das ihr den göttlichen Samen legen könnt.

32. Wenn ihr vorbereitet seid, werdet ihr über die Welt verstreut werden und alle Wege begehen. Wohin werdet ihr gehen müssen? Ihr wisst es nicht. Ihr werdet aus scheinbar materiellen Gründen gehen, aber im Grunde wird es mein Wille sein, der euch zu dem vorherbestimmten Orte führt.

33. Bringt Licht und Segen, Heilbalsam und Frieden in die Provinzen, damit ihr als meine Boten erkannt werdet, als wahre Jünger der Liebe und Barmherzigkeit. Achtet auf eure Schritte, denn ihr werdet in eurem Leben beurteilt werden.

34. Hört Mir zu, denn Ich mache eure Zukunft im Voraus bekannt und enthülle sie. Entweicht mein Werk nicht durch eure Taten, und trübt nicht das Licht eurer Seele.

35. Ersteigt den Berg und gelangt zum Gipfel der Vergeistigung. Schlagt nicht Wurzeln auf dieser Welt. Da Ich euch gesagt habe, dass diese nicht mein Reich ist, werdet auch ihr als meine Jünger es nicht hier finden. Entmaterialisiert euch und versenkt euch in euer Inneres, damit ihr alles kennenlernt, was in eurer Seele an Wertvollem vorhanden ist.

36. Die Zeit meiner Kundgabe durch das menschliche Verstandesvermögen geht zu Ende, und ihr wisst nicht, was der Menschheit danach zustoßen wird. Ihr ahnt nicht die Prüfungen, die über sie kommen, weil ihr eure Gaben nicht entfaltet habt. Die Intuition ist nicht klar in eurer Seele, und ihr habt euch nicht vorbereitet, um den Naturgewalten standzuhalten, die mit großer Gewalt entfesselt sein werden, um die Menschen zu demütigen. Ich habe euch im Gebet Macht gegeben, damit ihr das Böse, die Sünde, die Krankheit und die Unglücksfälle aufhaltet, ohne dass ihr bis heute von diesen Fähigkeiten Gebrauch gemacht hättet.

37. O ihr Thomasse der Dritten Zeit, die ihr Mich nicht verstanden habt! Wo sind eure Geistesgaben? Wo habt ihr sie begraben? Warum habt ihr sie vergessen? Ihr wisst es nicht, aber Ich werde es euch sagen: Diese Gaben sind verborgen. Sie vibrieren in euch, doch ihr fühlt sie nicht, weil ihr vermaterialisiert seid. Ihr dürft nicht untätig leben, sollt sie in allen Formen offenbaren und mit ihnen große Wunder tun, damit ihr euren Vater und euch selbst bezeugt.

38. Arbeite, Israel, damit du den Besitz des Landes des Friedens erlangst, das geistige Land der Verheißung, das dich erwartet.

39. Ich empfangen euer Bekenntnis, eure Dankbarkeit an diesem Tage, an dem ihr die Bestätigung eurer Geistesgaben erhaltet. Macht euch bereit und höret: Nach 1950 werdet ihr mit Mir nur noch geistig in Verbindung treten. Ebenso werden eure Kinder und die Nachfolgenden, die hinzukommen werden, mein Wort empfangen. Es wird dann keine Übermittler mehr geben, doch euer Glaube wird euch sagen, dass Ich ganz herniedergekommen bin, um alle meine Kinder zu empfangen und zu beglücken.

40. Ihr alle werdet in den kommenden Zeiten von Mir zubereitet und geführt werden, und meine Unterweisungen von heute werden ausführlich und klar sein, wenn ihr euch an sie erinnert oder eure Augen über die Schriften gleiten lasst, die niedergeschrieben sind.

41. Meine Liebe ist mit euch, o meine Jünger! Das Licht des Heiligen Geistes überströmt euch immerdar, dieses Licht entzündet eure Leuchte des Glaubens.

42. Ihr, die ihr die Notwendigkeit der Geistesgaben fühlt, die ihr euer Leben, euren Verstand und euer Herz im Wasser der Reue und der Erneuerung zu reinigen versucht — ihr, die ihr die Wahrheit zu kennen begehrt und nach ihr verlangt — hört meine Stimme, die wie eine Liebkosung zu euch gelangt, damit ihr von meinem Lichte erfüllt werdet. In dieser Zeit verbirgt sich die Wahrheit und regiert die Fantasie. Darum gebe Ich euch meine göttliche Essenz, welche Wahrheit und Nahrung für die Seele ist.

43. Je besser ihr meine Wahrheit versteht, desto leichter wird euer Fortschritt sein durch die Entfaltung eurer seelischen Fähigkeiten, die euren körperlichen Sinnen ähnlich sind. Fühlt ihr nicht, dass eure Seele sich danach sehnt, zu einer Quelle mit kristallklarem Wasser zu gelangen, das heißt, zu einer schlichten Lehre ohne Spitzfindigkeiten, ohne Riten oder Kultformen? Denn diese Lehre, die Ich euch bringe, ist groß und lichtvoll, ist die, die ihr sucht. Ihren festen Fundamenten kann die Zeit nichts anhaben, denn ihnen liegt mein Wille zugrunde. Für die, welche die Wahrheit lieben, wird meine Lehre die von jeher sein — die der Liebe, der Weisheit und der Gerechtigkeit.

44. Das, was von Gott ist, kommt zum Menschen aufgrund der Liebe des Vaters zum Kinde. Ich erwarte nur, dass dieses bereit ist, Mich zu empfangen. Der Vater will, dass seine Weisheit, die als Atom auch in euch ist, sich entfaltet und offenbart. Ich bin hier, um euch zu ermutigen. Ich erwarte nur, dass ihr meinen Worten aufmerksam zuhört, damit ihr die Geheimnisse empfangt, die Ich euch nun bekannt mache.

45. In vergangenen Zeiten hinterließ Ich auf eurer Welt durch mein Vorbild die Lehre der Liebe. Jetzt fahre Ich fort, indem Ich euch die Geistlehre gebe, welche die Macht hat, die Welt zu erleuchten, die Erkenntnislosigkeit des Verstandes zu beseitigen, den Weg zu erleichtern, unnötige Leiden, Verwirrungen und Tränen zu vermeiden. Für die so große erzeugte Bitternis ist die Süße meiner Lehre, und für die so große Dunkelheit des Krieges und des Elends ist das Licht meiner Offenbarungen.

46. Der Tempel des Universums hat als Säule und Stütze meine Lehre, denn in ihr ist die göttliche und schöpferische Macht, die lehrt, die erlöst, die überzeugt und Leben schenkt.

47. Ich spreche durch menschliche Lippen, doch meine Liebe verwandelt meine Gedanken in hörbare Worte, damit ihr Mich vernehmen könnt und euch rettet und in Gott lebt. Ich bin der Lehrer dieser Schule der Liebe, der niemals ein edles Herz betrügt, das Fortschritte machen möchte. Ich mache zuerst aus jedem Menschen einen Kinderschüler, danach einen Jünger, und später einen Meister, der die Wahrheit lehrt. Aus jedem Menschen werde Ich ein starkes Licht machen, das den Pfad vieler verirrter Seelen erhellt. Jedes Menschenwesen wird ein Werkzeug meines Willens sein, ohne dass es den eigenen verliert. Denn je größer eure Vergeistigung ist, desto mehr werdet ihr mit dem Willen des Vaters in Einklang sein.

48. Viele Bitternisse habt ihr aufgrund eurer Willensfreiheit erlitten. Doch Ich will, dass ihr wisst, dass Ich euch niemals verlassen habe. Macht nicht so viele Umwege, um zur Wahrheit zu gelangen. Liebt sie, denn sie wird zu euch kommen, wenn ihr die Pforten eurer Liebe öffnet. Liebt die schlichte Wahrheit und macht euch frei von Theorien und Spitzfindigkeiten. Dieses Licht wird den Weg in der Wüste eures Lebens erhellen, und ihr werdet nicht ermattet, noch allzu spät ankommen. Die Materialisten entdecken die Wahrheit nicht, denn sie ist in der Liebe begründet, weil diese Licht, Weisheit, Offenbarung ist, weshalb die Liebe ein wirklicher Meister ist.

49. Es werden zu euch die Materialisten kommen, die eingefleischten Weltmenschen, und werden sagen: "Unsere Gehirne sind von Ideologien, Büchern, Wissenschaften übermüdet. Helft

uns, die Wahrheit zu finden." Dann sollt ihr mit Weisheit die Wolken auflösen, die ihren Verstand verdunkeln.

50. Vernehmt in der Unendlichkeit die Fragen und die Antworten wie das Rauschen der Meere, wie das Brausen des Windes. Vernehmt die Weisheit, die die Unwissenheit in Erkenntnis, Seelenfrieden und Herzlichkeit verwandelt. Vernehmt jenen liebevollen Zuspruch der Liebe, welcher das Dasein in der Erkenntnis des Lebens und des Todes, der großen Geheimnisse, der Gesetze Gottes im Menschen, der Ewigkeit und des Lichtes erst lebenswert macht. Vernehmt es!

51. Ihr habt noch nicht zu lieben, noch zu vergeben gelernt, weil ihr noch unreif seid. Doch seid ihr diejenigen, die ergründen, um glauben zu können? Noch hat niemand genügend geistiges Licht, um mein Wort oder mein Werk vollkommen beurteilen zu können. Ich habe Philosophen, Gelehrte, Schulmeister und Denker auf die Probe gestellt und auch die ewigen Zweifler, die immerzu fragen: "Ist es wirklich der Vater?" Doch allen habe Ich gesagt: "Der Baum wird an seiner Frucht erkannt. Mein Wort sagt, wer Ich bin. Mein Wort wird weiterhin Philosophen und Ungebildete überraschen." Euch sage Ich: Nur durch die Liebe werdet ihr erfahren, wer Ich bin und wer ihr seid, denn durch sie werdet ihr mein Angesicht zu schauen vermögen. Lasst euch nicht aufhalten, zerbrecht euch nicht den Kopf über die Ewigkeitsfragen. In der Liebe werdet ihr die Antworten finden, und im weiten Horizont der Wahrheit werdet ihr das wahre Leben entdecken.

52. Geht auf diesem Wege, und die Himmel werden frohlocken, und in eurem Dasein wird das Licht erstrahlen, weil ihr dann die Traurigkeit eures Herzens durch süße und gesunde Lebensfreude ersetzt habt.

53. Meint ihr etwa, dass Ich, obwohl Ich die Welt und ihre Bewohner auf dem Höhepunkt der Verderbtheit, in der sie sich befinden, sehe, und obwohl sie Mich so sehr benötigen, wie es der Fall ist, im Stich lassen würde? Denkt darüber nach, denn Ich habe euch dabei überrascht, wie ihr so gesprochen und gedacht habt.

54. Ich bin der Erlöser, der Meister, der zum gefallenen Sünder kommt, um ihn aufzurichten, um ihn zu vergeistigen und ihn lieben zu lehren.

55. Die Welt wird sich verwandeln, wenn sie ihren Erlöser vernimmt und seine Gesetze kennt und befolgt.

56. Nehmt dieses Wort auf, das für die Seele Lehre ist, und macht euch bereit, das zu empfangen, was der verheißene Tröster euch für euren geistigen Fortschritt gibt. Denn ihr müsst dahin gelangen, von Geist zu Geist mit eurem Herrn in Verbindung zu treten.

57. Vergesst mein Wort nicht, wenn euch das Hochgefühl, Mich vernommen zu haben, wieder verlassen hat.

58. Die Barmherzigkeit und die Liebe des Vaters empfangen euch.

59. Die Arme des Vaters öffnen sich, um euch zu umarmen, und damit ihr in ihnen ruht. Tröstet euch in euren Sorgen und vernehmt dies Wort, das euer Dasein glücklicher machen will.

60. Mit welcher Wonne kommt mein Geist zu euch hernieder, ohne Mich damit aufzuhalten, eure Sünden zu beurteilen. Ich spreche zu euch von Liebe, und in diesem Worte reinigt sich der, der irgendeinen Schandfleck an sich hat, wird der Sünder erlöst und der, der schläft, erweckt.

61. Die Uhr der Ewigkeit mit seinem wohltonenden Glockenschlag lässt sich auf dem ganzen Erdkreis hören, um der Menschheit die Zeit begreiflich zu machen, in der sie lebt.

62. Ich suche euch, weil ihr Mir gehört, und da Ich euch liebe, will Ich nicht, dass ihr noch länger in die Irre geht. Ihr seid Funken meines göttlichen Lichtes, und ihr werdet mit Mir verschmelzen. Es ist die Ewigkeit, die Ich euch anbiete, damit ihr ihre ganze Herrlichkeit bewundern könnt.

63. Ich spreche zu euch mit klaren und einfachen Worten, damit ihr ihren Sinn versteht und euch später nicht darüber beklagt, dass Ich in unverständlichen Worten zu euch spreche.

64. Wenn Ich euch in der Zweiten Zeit meine Unterweisungen in Gleichnissen gab, habt ihr viele von ihnen nicht begreifen können. Jetzt gebe Ich euch die Erklärung aller Unterweisungen durch das strahlende Licht des Heiligen Geistes.

65. Begreift, dass alle Leiden dieses Lebens, das ihr lebt, Folgen der menschlichen Fehler sind. Denn Ich, der Ich euch liebe, könnte euch keinen so bitteren Kelch anbieten. Ich habe euch von den ersten Zeiten an das Gesetz als einen Weg offenbart, auf dem ihr euch vor Stürzen, vor Verderben und "Tod" bewahren könnt.

66. Für alle wird der Augenblick kommen, in dem Ich von euch Rechenschaft fordere bezüglich meines Gesetzes und der Gaben, mit denen Ich euch begnadet habe.

67. Ihr geht euren Lebensweg, und die einen tragen dabei das Kreuz der Pflicht und des Schmerzes, die anderen das Kreuz ihrer Sünde auf den Schultern. Doch wenn ihr Mich ruft, werde Ich euer Kreuzträger sein, um euch zu helfen, zu Mir zu kommen.

68. Befolgt meine Unterweisungen, und sogleich werdet ihr eure Last leichter fühlen, werdet euch beruhigt fühlen, und eine liebliche Frische wird eure Mattigkeit lindern.

69. Öffnet eure Augen, tretet mit geistigem Blick ein und betrachtet meine Herrlichkeit. Seht, wie sich die Pforte öffnet, welche die sieben Geister durchlassen muss, die Ich der Menschheit anvertraut habe. Es sind sieben Tugenden, die nach meinem Willen immer in euch wirken sollen. Es sind: Die Liebe, die Demut, die Geduld, die Ordnungsliebe, der Frohsinn, die Beharrlichkeit und die Barmherzigkeit. Lasst diese Tugenden in euren Herzen fest verankert sein, und ihr werdet Glückseligkeit erfahren.

70. Auf diese Weise kommt mein Geist dem euren näher, um ihn mit Licht zu erfüllen und ihm zu sagen: Der Körper, den ihr heute als vorübergehendes Gewand besitzt, ist das Mittel, durch das ihr große Läuterung und geistige Erhebung erlangen sollt.

71. Wenn sich auf eurem Weg ein an Aussatz Leidender zeigen sollte — würdet ihr euch dann voll Entsetzen entfernen? Wärt ihr unfähig, ihn mit eurer Hand zu berühren? Fürchtet ihr etwa, euch anzustecken? Nein, meine Jünger. Denn anstatt auf das Elend jenes Körpers zu blicken, sollt ihr seine Seele erblicken, die euer eigener Bruder ist, die mein Kind ist, das eure Barmherzigkeit erwartet. Wie vieles müsst ihr noch lernen?

72. Wohl dem Menschenherzen, das seine Schwachheiten bereut und den Vorsatz zur Besserung fasst. Denn ihm wird nicht nur vergeben, sondern er erlangt auch mein Licht. Es ist meine Aufgabe, aus Sündern meine geliebten Jünger zu machen.

73. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Kommt zu Mir, und ihr werdet ewig leben, denn in Mir werdet ihr Frieden finden.

74. Das Licht meines Heiligen Geistes ist auf das ganze Universum ausgegossen. Durch die Gaben der Intuition, der Offenbarung und Seherschaft erwachen die Menschen zur neuen Zeit.

75. Mein Geist vibriert voller Gerechtigkeit und dringt bis in die tiefsten Tiefen des Geistes, um ihm zu helfen, die Seele von Sünde frei zu machen, das Unkraut in Bündel zusammenzubinden und es ins Feuer zu werfen.

76. Damit ihr der Welt sagen könnt: "Hier ist der Vater, der unter uns ist", müsst ihr noch sehr an euch arbeiten.

77. Viele Nationen sind vom Hunger ausgedorrt, Hunger nach Brot der Erde und himmlischem Brot.

78. Mittels Religionen, Philosophien und Sekten suchen Mich die Menschen. Es sind Wege, auf denen sie Mich eines Tages finden werden.

79. Solange ihr auf dem geraden Pfade wandelt, der direkt zu meinem Herzen führt, werdet ihr — obwohl ihr weite Strecken zurücklegen, Berge ersteigen und Abgründe überwinden müsst — bei jedem eurer Schritte fühlen, dass ihr auf dem geistigen Wege höher kommt, von dem aus ihr die Silhouette des Gelobten Landes schauen könnt.

Mein Friede sei mit euch!